

Frühlingsversammlung des Vereins schweizer. Landwirthe in Liestal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische
Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **14 (1863)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemeinden.	gut.	mittelm.	schlecht	nicht schreiben u lesen oder rechnen.
Sculms	—	1	—	—
Blond	—	1	—	—
Seevis	1	—	—	—
Vom Kreis Trins:				
Trins	4	8	1	—
Glims	3	3	1	—
Lamins	4	1	—	—
Felsberg	1	1	1	—
, Kreis Rhäzüns:				
Rhäzüns	—	1	1	—
Bonaduz	—	1	1	—
Ems	3	3	—	—
„ Kreis Domleschg	8	6	5	2
„ „ Thufis	4	7	1	—
„ „ Schams und Avers	2	7	3	—
„ „ Safien	1	3	—	—
„ „ Rheinwald	6	3	—	—
„ „ Misox, Roveredo und Galanca	1	—	5	1
aus anderen Kreisen vereinzelt	11	4	1	—
zusammen	61	101	47	9

von 219 Nekruten.

Eine Anzahl erklärte, nur ein paar Jahre, andere auch keinen Unterricht genossen zu haben, einer konnte trotz durchlaufener Schule weder lesen noch schreiben noch rechnen. Von Geographie und Geschichte wissen viele sozusagen gar nichts. Ist es Angesichts solcher Thatsachen, welche uns über den Stand unseres Volksschulunterrichts besser als alle Inspektorenberichte aufklären, nicht dringend nothwendig, daß die Gemeinden für besseren Schulunterricht sorgen und auch insbesondere dafür, daß was etwa in ein paar Jahren gelernt wurde, nicht wieder bis zum 19ten Jahre vergessen werde, daß also Repetirschulen für die Jugend über das 14te Altersjahr hinaus eingeführt werden?

Frühlingsversammlung des Vereins schweizer. Landwirthe in Niestal.

Bereits am 18. d. M. Nachmittags Sitzung des Vorstandes, in welcher hauptsächlich die Vereinigung mit dem landw. Centralverein zur Berathung kam. Wie schon vor Jahren, so sprach sich auch heute der Vorstand einstimmig für eine Einigung in diesem Sinne aus und wählte zu diesem

Zwecke eine Abordnung von fünf Mitgliedern zu einer Konferenz mit den zentralen Abgeordneten in Baden

Herr alt Großrath Lindenmann, der seine Entlassung aus dem Vorstande eingereicht hatte, wird einstimmig ersucht, zu bleiben.

Eine Petition zur Unterstützung des Alpenvereins, für Errichtung eines landwirthschaftlichen Lehrstuhls — wird abermals beim Bundesrath einzureichen beschlossen se.

Ein gemeinsamer Spaziergang durch die schmucken Straßen Viestals und Besichtigung der trefflichen, einfachen, höchst geschmackvollen Kaserne beschloß diesen Tag.

Am 19 nach 9 Uhr, als sich die festlich geschmückten Kirchgänger in ihre Häuser verloren, zogen allmählig die Landwirthe ein, zu Fuß, zu Roß, zu Bahn. — Der vordere Saal des Gasthauses zum Falken füllte sich bis zum Erdrücken. — Die Verhandlungen begannen.

Das Präsidium führte Herr Nationalrath v. Arg von Olten. Vertreten waren die Kantone; Aargau, Bern, Luzern, Unterwalden, Solothurn, Baselland, Baselstadt, Schaffhausen, Graubünden und Zürich.

Der Saal ist geschmückt mit blühenden kleinen Aepfelbäumen. — Ein Modell von einem Dombaslewendepflug und Kurzfutterstuhl ist ausgestellt, ebenso Cocons der letztjährigen Seidenzucht in Viestal. — Im Stalle harret eine Kuh, an welcher die Melkmaschine, zur Verfügung gestellt von der landw. Maschinenfabrik von H. Genhart in Basel, später probirt wurde.

Den ersten Vortrag hielt Professor Dr. Schild von Bern über das Raubbewirthschaftungssystem in den Alpen und auf den Jura-Weiden, und über die Mittel dagegen.

Den zweiten Herr Draintechniker Rödiger von Solothurn und über Ent- und Bewässerung. An letztern Vortrag knüpfte sich eine äußerst lebhafteste Debatte.

Den dritten Vortrag hatte Herr Oberförster Strübin von Viestal, der die leiden Forstzustände des Kantons Baselland ausführlich und klar beleuchtete. — Auch hieran knüpfte sich eine aufmunternde Beleuchtung von Herrn Landrath Birrman, Präsident des Kantonalvereins von Baselland.

Als vierter Vortragender trat Herr Jos. Gisinger von Farnsburg auf, der in einer aus dem praktischen Leben gegriffenen, belehrenden Abhandlung die Hauptgrundsätze der Schweinezucht, besonders der Zucht und Mastung englischer Schweine, vorführte. — Dieser schloß sich ein hervorzuhobender, interessanter Bericht über die Luzerner Schweinezucht an von Hrn. Gerichtsschr. Gafmann von Sempach, Präsident des Luzerner Bauernvereins.

Als fünfter Redner kam nun an die Reihe: Herr Markwalder, Lehrer der Landwirthschaft am Seminar Wettingen, Kt. Aargau. Derselbe behandelte sehr einläßlich und trefflich die Pflanzung und Pflege der Obstbäume.

Ihm schließt sich Herr Meßmer von Muttenz an, der zugleich treffliche Produkte seiner Baumzucht zum Besten gab. — Herr Präsident Birrmanu erstattet noch Bericht über einige kantonale Vereinsangelegenheiten.

Nach 3 Uhr begann nun der zweite Theil — das Festessen. Auch hieran nahmen gegen 200 Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft Antheil. Eine herrliche Musik überraschte uns und die gemüthlichen Landschäftler, insbesondere aber die Bewohner Viestals überboten sich, den Gästen das Leben so viel als möglich angenehm zu machen. Toast folgte auf Toast. Zuerst begrüßte die eidgenössischen Gäste Herr Landrath Birrmanu, indem er ihnen gleichzeitig die alte Trinkschale kredenzte, die ein Viestaler Bürger 1477 sich von Karl dem Kühnen gebolt. Hr. Nationalrath v. Arx brachte dagegen sein Hoch: Baselland und Viestal. — Hr. Präsident Brodbeck ließ in einem humoristisch gelungenen Toast die Verbindung der Theorie und Praxis leben, Hr. Gemeinderath Senn die Referenten; Hr. Dr. Schild brachte sein Hoch: der Wiedergeburt. Hr. Rödiger in einem humoristischen Toast: Dank, Lebewohl und Hoch dem Lokalkomite von Baselland.

Schulnachrichten.

Lehrerseminar. Im Anfange des Monats März haben folgende 11 Zöglinge dieser Anstalt nach bestandener schriftlicher, mündlicher und praktischer Prüfung vom Wohlhöbl. Erziehungsrathe erster Klasse erhalten:

1. Jacob Balzer von Scharans,
2. Leonhard Barblan von Remüs,
3. Franz Canova von Ems.
4. Balthasar Corai von Fettan,
5. Richard Domeni von Trins,
6. Valentin Gartmann von Tenna,
7. Johannes Hemmi von Castiel,
8. Jeremias Jehli von Arzen,
9. Hilarius Zochberg von Obervax,
10. Padrutt Pünchera von Balcava und
11. Andreas Walser von Malig.

Zur Zeit zählt das Seminar in 3 Klassen noch 41 Zöglinge, 18 Rom., 1 Italiener und 22 Deutsche.

Kantonschule. Im Monat April hat diese Anstalt in der Person des Herrn Michael von Schams eine neue Lehrkraft erhalten, der an die Stelle des Hrn. Prof. Egloff für Philologie und Geschichte gewählt worden ist. Die Gesanglehrerstelle ist noch nicht definitiv besetzt. — Herr Direktor Schällibaum, welcher als Rektor an die Kantonschule in St. Gallen berufen worden, lehnte ab. Seine Lehrerbefoldung wurde auf Antrag des Erziehungsraths um Fr. 100 auf das Maximum von Fr. 2400 erhöht.